

Was haben wir überhaupt mit Europa zu tun? - Der europäische Integrationsprozess

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ... zugleich	Referenzen Materialien
Sequenz 1: Wie betrifft mich Europa?				
<p>Fühle ich mich als Deutscher oder Europäer?</p> <p>Was bedeutet die EU für mich?</p>	<p>Auseinandersetzung mit eigenen Identitätsvorstellungen sensibilisiert nationalstaatliche und überstaatliche Strukturen und Prozesse.</p> <p>Analyse von aktuellen Beispielen zur Verdeutlichung des Stellenwertes der EU für das Lebenm der SuS.</p>	<p>Diagnostik durch z.B. Blitzlicht oder Fragebogen etc. zu der Frage: „Fühle ich mich...?“</p> <p>Mögliche Diagnostikhypothesen: Breites Spektrum an Identitätsvorstellungen.</p>	<p>Konkretisierte SK (IF 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen <p>Konkretisierte UK (IF 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18) 	<p>z.B. entsprechende Presseartikel, Symbole der EU</p>
Sequenz 2: Von Feinden zu Freunden – Etappen der europäischen Einigung				
<p>Warum kam es zur europäischen Einigung?</p> <p>Wie hat sich die EU entwickelt?</p>	<p>Erschließung der Entstehung der EU sowie Ziele und Motive.</p>	<p>Lernevaluation z.B. durch das Entwerfen eines kriteriengeleiteten Zeitstrahls.</p>	<p>Konkretisierte SK (IF 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem 2. Weltkrieg beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses 	<p>Verschiedene Quellen zum europäischen Einigungsprozess.</p>
Sequenz 3: EU-Norm für den Staubsauger? - Die europäischen Institutionen im politischen Entscheidungsprozess				
<p>Wie funktioniert die</p>	<ul style="list-style-type: none"> Differenziert angeleitete 	<p>z.B.:</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzen:</p>	<p>Freie</p>

<p>EU?</p> <p>Regiert uns die EU?</p> <p>Welche Freiheiten ermöglicht die EU?</p>	<p>eigenständige Recherche der Zusammenhänge (sowohl bereit gestelltes Material als auch Anleitung zur freien Internetrecherche)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selektion und Auswertung der recherchierten Daten im Hinblick auf die fachspezifische Relevanz im Hinblick auf die Leitfrage • Darstellung der Zusammenhänge auf selbst gewählte Weise • Grundmethoden des kooperativen Lernens 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsleistungen • Darstellungsprodukt (mind-map o.ä.) • individuelle schriftliche Stellungnahme auf Basis einer Kategorien-/Kriterienrangfolge 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6), • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16). <p>Konkretisierte SK (IF 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU • analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU • erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes <p>Konkretisierte UK (IF 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen. • bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger 	<p>Internetrecherche sowie (Daten-)Material der EU.</p>
---	--	--	--	---

Welche Zukunft hat Europa? Potentiale und Krisen des großen Europa

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Materialien
Sequenz 1: Die EU in der Krise				
<p>Wie bürgernah ist die EU?</p> <p>Hat die EU ein Demokratiedefizit?</p>	<p>Vergegenwärtigung von Einstellungen der SuS zum Themenkomplex Bürgernähe und Demokratiedefizit.</p> <p>Möglichkeiten nennen und beurteilen, die zu einer Verringerung der Kluft zwischen den Bürgern und der EU beitragen könnten.</p>	<p>Präkonzept zu Fragen: Was bedeutet Demokratiedefizit/Bürgernähe? Wie lässt sich ein Demokratiedefizit beheben?</p>	<p>Konkretisierte SK (IF 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen <p>Konkretisierte UK (IF 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12) 	<p>Verschiedene Karikaturen und Quellen zu den Themen Demokratiedefizit und Bürgernähe in der EU.</p>
Sequenz 2: Quo vadis Europa?				
<p>Welche Entwicklungen der EU sind möglich?</p>	<p>Arbeitsteilige Auseinandersetzung mit Konzeptionen zur Frage der weiteren europäischen Entwicklung. Präsentation der Konzeptionen im Plenum.</p>	<p>Lernevaluation durch Präsentation und Diskussion einzelner Konzeptionen.</p>	<p>Konkretisierte SK (IF 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses <p>Konkretisierte UK (IF 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen 	<p>Unterschiedliche Szenarien der europäischen Integration.</p>

			<p>inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)</p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung sowie deren Veränderung (MK 17) 	
--	--	--	---	--

Sequenz 3: Europa auf dem Weg zur Supermacht?

<p>Wo endet Europa? EU-Erweiterung um jeden Preis?</p>	<p>Analyse unterschiedlicher Definitionen von Europa. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen und/oder einem Fallbeispiel zur EU-Erweiterung. Durchführen und Auswertung einer Pro-Kontra-Debatte.</p>	<p>Teilnahme an einer Pro-Kontra-Diskussion zum EU-Beitritt eines Landes.</p> <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an PC-Debatte Beobachtungsaufträge Urteilsformulierung 	<p>Konkretisierte SK (IF 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen. <p>Konkretisierte UK (IF 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU. Bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) 	<p>(Medien-) Berichte und Fachtexte zur EU-Erweiterung (nach Möglichkeit an einem aktuellen Beispiel)</p>
--	--	--	--	---

Die Freiheit Deutschlands am Horn von Afrika verteidigen? Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)– analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none">• IF 7 Globale Strukturen und Prozesse	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">– Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik– Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung– Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
<ul style="list-style-type: none">• IF 2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">– Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Fachdidaktische Idee:

Auch dieses Unterrichtsvorhaben folgt in seinem Aufbau der Idee des exemplarischen Lernens. Anhand eines konkreten „gescheiterten“ Staates setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit grundlegenden sozialwissenschaftlichen Konzepten der Friedens- und Konfliktforschung, mit der Rolle der UNO sowie dem außenpolitischen Engagements Deutschlands auseinander.

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Referenzen Materialien
Sequenz 1: Scheiternde Staaten als globale Sicherheitsprobleme? Neue Unübersichtlichkeiten in der globalen Friedens- und Sicherheitsarchitektur				
Was ist Frieden? Was Krieg? Welche neuen Formen von Konflikten und Kriegen gibt es? Bedrohen Räume begrenzter Staatlichkeit die internationale Sicherheit?	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch zu Friedensvorstellungen durch die Schüler - Konfliktanalyse eines gescheiterten Staates (Fallbeispiel) - Mit Blick auf dieses Fallbeispiel: arbeitsteilige Systematisierung von <ul style="list-style-type: none"> - Konflikten und Kriegen, - Ursachen von Konflikten und Kriegen, - von Friedensbegriffen und -konzepten - Diskussion der Frage, ob scheiternde Staaten globale Sicherheitsprobleme darstellen 	Diagnostik durch ein Blitzlicht zu der Frage: „Was ist Frieden?“ Mögliche Diagnostikhypothesen: <ul style="list-style-type: none"> - Illusion des Gewaltverzichts (Gewaltverzicht als Garant von Gewaltlosigkeit) - Annahme ausschließlich lokaler Relevanz von lokal verortbaren Konflikten - ... 	Konkretisierte SK (IF 7): erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der Strukturellen Gewalt) unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege Konkretisierte UK (IF 7): bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit Übergeordnete Kompetenzen: analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)	Beschreibung eines failed states/ failing states Übersichten und Erläuterungen zur Friedensthematik aus fachlicher Perspektive Film Hunger http://www.bpb.de/shop/multimedia/dvd-cd/33882/hunger
Sequenz 2: Sichert die UNO den Weltfrieden? Möglichkeiten und Probleme der Friedenssicherung durch die UNO				
Was ist die UNO Kann die UNO Frieden schaffen? Kann die UNO die	<ul style="list-style-type: none"> - Erschließung der Entstehung, der Ziele und des Aufbaus der UNO (Hauptorgane der UN: Generalversammlung, UN- 	Lernevaluation durch die Abfassung einer kriteriengeleiteten Beurteilung der	Konkretisierte SK (IF 7): - erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN	Übersichten und Erläuterungen zur UNO

<p>Welt regieren? Welche Möglichkeiten hat sie? Hat sich die UNO in den Jahren ihres Bestehens bewährt?</p>	<p>Generalsekretär, Internationaler Gerichtshof, Sicherheitsrat) sowie der Ziele und Grundsätze der UN-Charta (u.a. Kapitel VI und VII)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kritische Würdigung der Rolle der UNO in dem Konflikt des Fallbeispiels aus der ersten Sequenz - Generalisierende Reflexion der (strukturellen) Probleme der Friedenssicherung durch die UNO 	<p>Möglichkeiten zur Friedenssicherung durch die UNO</p>	<p>Konkretisierte UK (IF 7):</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen - beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) 	<p>(Medien)Berichte zu der Rolle der UNO in dem Konflikt des Fallbeispiels aus der ersten Sequenz</p>
---	---	--	--	---

Sequenz 3: Deutsche Außenpolitik als Weltinnenpolitik? Außenpolitische Zielsetzungen zwischen Wertorientierung und Interessenleitung

<p>Was unternimmt Deutschland zur Friedenssicherung? Woran orientiert sich die deutsche Außenpolitik? Steht die Durchsetzung von Menschenrechten und Demokratie im Vordergrund? Oder gibt es eigene nationale Interessen? Und wenn, welche sind das?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kritische Würdigung der Rolle Deutschlands in dem Konflikt des Fallbeispiels aus der ersten Sequenz (auch unter Berücksichtigung des europäischen Kontextes) - Analyse politischer Positionen zu der Ausrichtung und den Motiven der Außenpolitik Deutschlands 	<p>Lernevaluation durch die Erstellung eines schematischen Darstellung zur Friedens- und Sicherheitspolitik Deutschlands bezogen auf das Fallbeispiel aus der Sequenz 1</p>	<p>Konkretisierte SK (IF 7):</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik <p>Konkretisierte UK (IF 7):</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen - beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) 	<p>(Medien)Berichte zu der Rolle Deutschlands in dem Konflikt des Fallbeispiels aus der ersten Sequenz</p> <p>Politische Positionen zur Außenpolitik Deutschlands (von der Bundesregierung, der Opposition, von NGOs usw.)</p>
--	---	---	---	--

Reichtum auf Kosten der Ärmsten? Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2) – analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) – stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8), – setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) – beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) – vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)
<p>Inhaltsfelder: IF 7 Globale Strukturen und Prozesse</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung – Internationale Wirtschaftsbeziehungen
<p>IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Fachdidaktische Idee:

Im Sinne einer spiralcurricular angelegten Lernprogression wird in diesem Unterrichtsvorhaben die Differenz zwischen Arm und Reich erneut aufgegriffen, allerdings vor dem Hintergrund globaler Prozesse und Strukturen. Ausgangspunkt dafür ist die Globalisierung, deren ökonomische, ökologische, soziale, kulturelle und politische Dimension sich die Schülerinnen und Schüler über Bildbetrachtungen erschließen. Anschließend findet eine Auseinandersetzung mit vorwiegend ökonomischen bzw. ökonomisch bedingten Facetten der Globalisierung statt: Die durch die Außenhandelstheorie prognostizierten Vorteile weltweiter Arbeitsteilung werden mit der tatsächlichen Entwicklung eines low developed countries (LDC) abgeglichen, um Konsequenzen für die politische Gestaltung der Globalisierung abzuleiten.

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Referenzen Materialien
Sequenz 1: Soziale und ökologische Folgen ökonomischer Globalisierung: Analyse der Wirkungen weltweiter Liberalisierung, Deregulierung und Privatisierung (als Triebkräfte der Globalisierung)				
(Woran) Zeigt sich Globalisierung im Alltag? Wen betrifft Globalisierung? Was ist Globalisierung? Wodurch wird sie verursacht? Lässt sie sich steuern?	<ul style="list-style-type: none"> - Annäherung an das Phänomen der Globalisierung mit Bildern zu ökonomischen, ökologischen, sozialen, kulturellen und politischen Aspekten - Untersuchung ausgewählter Triebfedern der Globalisierung (dadurch zunächst Einengung auf ökonomische Faktoren): Liberalisierung, Deregulierung und Privatisierung - Auseinandersetzung mit sozialen und ökologischen Folgen der Globalisierung anhand ausgewählter Schlaglichter 	Diagnostik durch Betrachtung vorgegebener Bilder zum Phänomen der Globalisierung Mögliche Diagnostikhypothesen: <ul style="list-style-type: none"> - Verengung von Globalisierung auf ökonomische Aspekte - Einseitige Ablehnung oder Befürwortung von Globalisierung - ... 	Konkretisierte SK (IF 7): <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse - analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung) - analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren Konkretisierte UK (IF 7): <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen Übergeordnete Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) - setzen Methoden und Techniken zur 	Bilder zu ökonomischen, ökologischen, sozialen, kulturellen und politischen Aspekten der Globalisierung Erläuterungen zu ökonomischen Triebfedern der Globalisierung (aus dem Schulbuch) Film zu sozialen und ökologischen Folgen der Globalisierung (verfügbar in Medienstellen)

			Präsentation und Darstellung sozial-wissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozial-wissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)	
Sequenz 2: Reichtum durch Globalisierung? Betrachtungen ausgewählter Außenhandelstheorien				
Wer sind die Globalisierungsgewinner, wer die Verlierer? Profitiert Deutschland als „Exportweltmeister“ von der Globalisierung? Kostet die Globalisierung für Deutschland mehr Jobs als sie bringt? Wie lassen sich die Globalisierungsgewinne erklären?	- Erschließung und kritische Würdigung theoretischer Perspektiven auf die ökonomische Globalisierung	Lernevaluation durch Anwendung der Strukturlegetechnik zu Schlüsselbegriffen der Außenhandelstheorie	Konkretisierte SK (IF 7): - erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u.a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus) Übergeordnete Kompetenzen: - stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)	Texte zu unterschiedlichen Außenhandelstheorien (klassischer Liberalismus und ihm gegenüber kritische Ansätze; s. Schulbuch)
Sequenz 3: Globalisierung – eine faire Chance für Entwicklungsländer(LDC)? Zur Integration von LDC in den Welthandel				
Profitieren manche Länder stärker von der Globalisierung als andere? Bietet die Globalisierung besondere Chancen für LDC? Wie entwickelt sich der (ökonomische) Wohlstand in den LDC? Wie hängt die	- Statistische Betrachtung eines ausgewählten LDC und seiner Integration von Handel, Produktion und Kapital - Evtl. Vergleich mit einem Schwellenland (das typisch für die Strategie des export-led growth ist) - Ableitung von Konsequenzen für die politische Gestaltung der Globalisierung	Lernevaluation über eine Länderstudie und die Präsentation ihrer Ergebnisse	Konkretisierte SK (IF 7): - erklären beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen Konkretisierte UK (IF 7): - beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen - erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen	Portrait eines LDC samt statistischem Material zur ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklung (evtl. zusätzlich zu einem Schwellenland)

<p>Wohlstandsentwicklung in den LDC mit dem Verhalten westlicher Industrieländer zusammen?</p>			<p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)	
--	--	--	--	--

Geschlossene Gesellschaft? Migration und gesellschaftliche Integration

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)– identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)– ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)– analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none">• IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung• IF 7 Globale Strukturen und Prozesse	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">– Sozialer Wandel– Wirtschaftsstandort Deutschland

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Fachdidaktische Idee:

Das Hannah-Arendt-Gymnasium ist eine Schule, deren Schülerschaft einen hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund aufweist. Daher bietet es sich an, die Migrationsthematik im sozialwissenschaftlichen Unterricht aufzugreifen. Dies geschieht, indem diese Thematik mit den demografischen Herausforderungen in Deutschland in Verbindung gebracht wird. Auf diese Weise spiegeln sich in dem Unterrichtsvorhaben Aspekte des sozialen Wandels. In fachmethodischer Hinsicht wird die Chance ergriffen, sich mit typischen Versatzstücken ideologischen Denkens zu beschäftigen (u.a. mit Vorurteilen und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus).

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Referenzen Materialien
Sequenz 1: <i>Wie viele Unterschiede hält die Gesellschaft aus? Assimilation vs. Integration, Integration als Nichtdiskriminierung, Position des Grundgesetzes</i>				
<p>Welche Einwanderer kommen nach Deutschland? Welche Motive haben sie? Wie entwickelt sich die Einwanderung nach Deutschland? Welche Anforderungen sind an Einwanderer zu stellen? Sollte die Einwanderung nach Deutschland geregelt werden? Und wenn ja, wie? ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vergegenwärtigung von Einstellungen der Schülerinnen und Schüler zum Themenkomplex Migration - Analyse empirischer Daten zur Migration nach Deutschland (und Europa) und der Ursachen selbiger - Auseinandersetzung mit politischen Positionen zur Frage, wie die Integration von Migranten gestaltet werden sollte 	<p>Diagnostik durch Mind Maps zu dem Schwerpunkt „Migration“</p> <p>Mögliche Diagnostikhypothesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Migranten weitgehend als Wirtschaftsflüchtlinge - Migranten als Konkurrenz zu Einheimischen - ... 	<p>Konkretisierte SK (IF 6):</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder - beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer - analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung) <p>Konkretisierte UK (IF 6):</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14) 	<p>Empirische Daten zur Migration nach Deutschland (und Europa), Material zu den Ursachen von Migration nach Deutschland</p> <p>Politische Positionen zur Frage, wie die Integration von Migranten gestaltet werden sollte (wenn möglich im Rahmen eines Talkshowmitschnitts, alternativ vermittelt durch Texte wie Zeitungskommentare,</p>

				Parteiprogramme etc.)
Sequenz 2: Zuwanderung als Therapie für demographisch bedingte Probleme? Folgen der veränderten Bevölkerungsentwicklung und Zuwanderung				
<p>Stellen Einwanderer eine Konkurrenz zu der einheimischen Bevölkerung dar? Welche Vorteile hat Einwanderung für die Gesellschaft Deutschlands? Hilft die Einwanderung, die Folgen des Geburtenrückgangs zu überwinden? ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse demografischer Daten und der Auswirkungen des Geburtenrückgangs - Entwicklung eines Trend- und eines Extremszenarios zur demografischen Entwicklung (mit und ohne Zuwanderung) 	<p>Lernevaluation durch die Entwicklung von Szenarien</p>	<p>Konkretisierte SK (IF 6):</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung - erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb <p>Konkretisierte UK (IF 6):</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) - entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) 	<p>Darstellung der Auswirkungen des Geburtenrückgangs in besonders betroffenen Städten und/oder Wirtschaftszweigen.</p> <p>Datensammlung zur Demografie</p>
Sequenz 3: „Zuwanderungsbegrenzung“ oder nicht? Die politische Debatte um die Einwanderung				
<p>Wie soll mit der Migration nach Deutschland (und Europa) umgegangen werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ideologiekritische Analyse von Positionen zur Migration nach Deutschland (unter Berücksichtigung konkreter Fallbeispiele zur Migration) - Eigene Urteilsbildung 	<p>Lernevaluation durch Verfassen eines positionsgebundenen „Sprechzettels“ für einen Bundespolitiker und anschließende</p>	<p>Konkretisierte SK (IF 5):</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung 	<p>Politische Positionen zu Deutschland als Einwanderungsland und Fallbeispiele zur</p>

<p>Welche Positionen werden zu dieser Frage in Deutschland vertreten?</p>		<p>Beurteilung der im Sprechzettel aufbereiteten Position</p>	<p>Konkretisierte UK (IF 5): - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen: - ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18) - analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)</p>	<p>Migration</p>
---	--	---	---	------------------

Strukturwandel im Ruhrgebiet – Regionale wirtschaftliche Strukturunterschiede und deren soziale Spiegelung

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4) – analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11) – arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12) – analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20) 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4) – beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen – Wirtschaftsstandort Deutschland
<p>IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Thema / Problemfrage(n)	Fachdidaktische Idee(n)/Lernumgebung/ Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik/Methoden der Lernevaluation	Kompetenzen, zugleich Evaluationsindikatoren Die Schülerinnen und Schüler ...	Referenzen Materialien
Sequenz 1: Wandel der Wirtschaftsstruktur und der Arbeitswelt				
<p>Wie lässt sich der sozioökonomische Wandel im historischen Kontext erklären? Schöne neue Arbeitswelt – ein Mythos?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Drei Sektoren-Hypothese“ - atypische Arbeitsverhältnisse 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung/ Sammlung erster Daten für die eigene Projektarbeit (s. Sequenz 2) 	<p>Konkretisierte SK (IF 6):</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse, - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung. <p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11) - arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12) 	<p>aktuelle Statistiken, lokale Presse, Werbezeitung, Stadtarchiv</p>
Sequenz 2: Projekt: Strukturwandel im Ruhrgebiet				
<p>Wie soll die Zukunft unserer Region aussehen?</p> <p>Welche Auswirkungen haben politische und wirtschaftliche</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Art, Ursachen, Folgen, zukünftige Entwicklung des Strukturwandels im Ruhrgebiet 	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit, z.B. in Form einer Podiumsdiskussion, alternativ: Fotoausstellung oder Videofilm 	<p>Übergeordnete Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20) - praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei 	<p>aktuelle Statistiken, lokale Presse, Werbezeitung, Stadtarchiv, ggf. Experteninterviews mit lokalen Unternehmen</p>

Entscheidungen für unser regionales Leben?			Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)	und Kommunalpolitik ern
--	--	--	--------------------------------------	-------------------------------